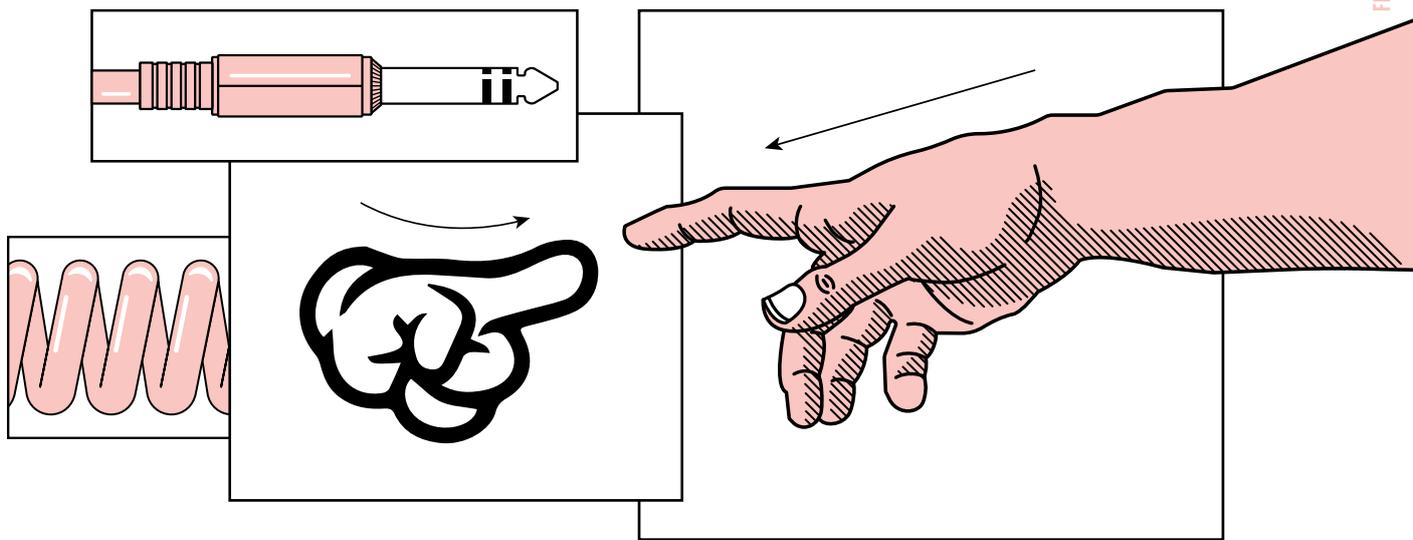


# 47. LEIPZIGER JAZZTAGE

## 14–21 OKT 2023 STELL DIE VERBINDUNG HER



**Leipzig, Sachsen** – Die Spannung steigt, die Vorfreude wächst und wir sind bereit, die Stadt in einen musikalischen Rausch zu versetzen. Unter dem Motto »Stell die Verbindung her« präsentieren wir unser Line-Up für das diesjährige Festival.

**Die 47. Leipziger Jazztage:** eine Feier des künstlerischen Ausdrucks und der Beziehungspflege. Über tatsächliche und vermeintliche Distanzen hinweg. Jazz ist eine Kunstform, die sich aus ihrem gesellschaftlichen Umfeld speist, ihr Lebenselixier aus ihrer sozialen Umgebung schöpft. Ihre Vitalität hängt von ihrer Fähigkeit ab, sich für Prozesse und Ereignisse zu öffnen, die um sie herum passieren. Dabei kann es nicht nur darum gehen, einen hochintellektuellen künstlerischen Austausch zu pflegen, sondern empathisch zu sein und eine Verbindung einzugehen, sich stets mitzuentwickeln und Resonanz herzustellen.

Mit der diesjährigen Festivalausgabe haben wir Musiker\*innen eingeladen, die sich trauen in ihren zwischenmenschlichen Begegnungen Grenzen zu überschreiten und große Distanzen zurückzulegen: stilistisch, disziplinar, kulturell, politisch, geographisch. Musiker\*innen, die sich empathisch ihrem Umfeld zuwenden, sich mit Vergangenheit und Tradition verbinden, die Ursprünge ihrer Identität erkunden, gleichermaßen aber auch in der Gegenwart verortet sind und Zukunftsvisionen entwickeln, die ihre jeweils ganz eigene Geschichte zu erzählen haben. Mit einem internationalen Line Up bringen die 47. Leipziger Jazztage große Namen im Jazz, aber auch innovative Newcomer auf Leipzigs Bühnen: **Simon Lucaciu Trio, Daniel Erdmann & Aki Takase, Marilyn Mazur's Shamania, Nancelot, Tom Skinner »Voices of Bishara«, Renner, Robbi Nakayama Quartett, Joanna Duda Trio, Joel Ross, Spielvereinigung Sued feat. Sjaella, MDR-Rundfunkchor, Zwitschermaschine feat. Joanna Duda, Max Stadtfeld: STAX, Camille Emaile, Petter Eldh's Projekt Drums feat. Sun-Mi Hong, Sera Kalo, Eric Schaefer's Ensemble Hayashi, Tigran Hamasyan** und viele mehr.

Das aktuelle Line Up entnehmen Sie bitte der beigefügten Tabelle. Auf unserer Website wird das vollständige Programm am 14. September veröffentlicht (<https://www.jazzclub-leipzig.de/kategorie-jazztage/jazztage-programm>).

Der offizielle **Kartenvorverkauf beginnt am 14. September 2023, 12 Uhr**. Tickets sind online über unsere Website, an allen CTS-Vorverkaufsstellen und je nach Verfügbarkeit an den Abendkassen erhältlich. Mehr Informationen dazu finden Sie hier (<https://www.jazzclub-leipzig.de/leipziger-jazztage/tickets>).

Mit unserem **Festivalpass** erhalten Käufer\*innen Eintritt zu allen Veranstaltungen der 47. Leipziger Jazztage. Dieser ist in limitierter Auflage für 180/150 € (erm.) im Vorverkauf erhältlich.

**Doch es gibt noch weitaus mehr zu verkünden:** Der Jazzclub Leipzig e.V. wird ein halbes Jahrhundert alt. Gegründet wurde der Verein im Jahre 1973 mit dem Ziel, eine gesellschaftlich

akzeptierte öffentliche Plattform zu schaffen, um Freiräume für die sich stetig weiterentwickelnden Spielarten des modernen Jazz zu eröffnen. Über die Jahre, sowie über System- und Generationswechsel hinweg, hat der Jazzclub e.V. durch Projekte wie den Leipziger Jazztagen, der MUSIKZEIT, der Jazzclub Live Konzertreihe oder dem Jazzkalender der Stadt Leipzig einen internationalen Ruf als Jazzstandort verliehen.

**Über die Leipziger Jazztage:** Die Leipziger Jazztage sind eines der ältesten und renommiertesten Jazzfestivals in Deutschland. Der Jazzclub präsentiert 2023 die 47. Ausgabe des internationalen Festivals und erfüllt das herbstliche Leipzig vom 14.-21. Oktober mit Jazz-Musik in jeglichen Facetten. Eingeladen werden große Namen und Pionier\*innen des Jazz, aber auch innovative Newcomer.

**Wir freuen uns auf Sie,  
Jil Noack  
Jazzclub Leipzig**

[www.jazzclub-leipzig.de](http://www.jazzclub-leipzig.de)

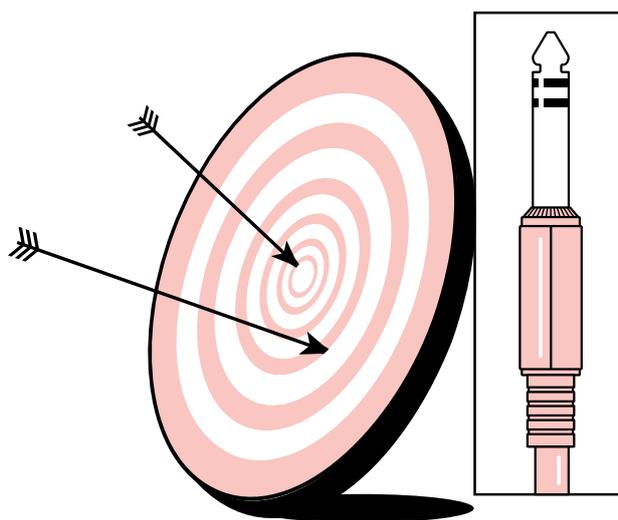


**PRESSE-/ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**  
JIL NOACK

**KONTAKT**  
PRESSE@JAZZCLUB-LEIPZIG.DE  
TELEFON: +49 (0)341 980 63 83  
MOBIL: +49 (0)162 72 55 027

**POSTANSCHRIFT**  
JAZZCLUB LEIPZIG E.V.  
POSTFACH 100 543  
04005 LEIPZIG

**E-MAIL**  
INFO@JAZZCLUB-LEIPZIG.DE



## DAS THEMA DER 47. LEIPZIGER JAZZTAGE

# STELL DIE VERBINDUNG HER UND HANDLE WITH CARE

## Eine Feier des freien künstlerischen Ausdrucks und der Beziehungspflege. Über tatsächliche und vermeintliche Distanzen hinweg.

**Was tun wir**, wenn wir uns als kulturelle Wesen verstehen? Ob in der Musik, in den Darstellenden Künsten, in der Malerei oder im sprachlichen Ausdruck – ob im Kunstbetrieb oder im alltäglichen Leben – wir erzeugen Bedeutungen, kreieren Sinn, stellen Ordnung(en) her. Durch diese Ordnungen hindurch bewegen wir uns in der Welt. Nur durch ein gemeinsames System des Benennens und Verstehens ergibt Kunst und Kultur Sinn – kann verstanden werden, was jemand meint.

Menschen sind Gewohnheitstiere. Sich in den immer gleichen Ordnungen zu bewegen, sich die Welt so zu sortieren, dass sie für einfache Probleme einfache Lösungen bietet, ist weniger anstrengend, als sich mit der Komplexität vielfacher Perspektiven und Realitäten auseinanderzusetzen. Werden Menschen mit einem Sinnsystem konfrontiert, dass ihnen gänzlich fremd ist, erleben sie im Extremfall einen Kulturschock. Sie erfahren Angst und Unsicherheit, fühlen sich in ihrer Existenz bedroht. Ganz einfach deshalb, weil sie nichts mehr verstehen, ihre Einordnungen nicht aufgehen.

Nun sind Menschen aber nicht nur Gewohnheitstiere, sondern auch lernfähig. Befinden sie sich in einer solchen Situation, besteht die Chance, dass sie diesen Schockzustand überwinden, Überforderung und Verwirrung hinter sich lassen. Es werden Blockaden abgebaut und Dinge sortiert, Puzzleteile fügen sich ineinander, bis

Gemeinsamkeiten erkannt werden und ehemals fremde Elemente ohne Kompromisse und unwiderruflich in die Normalität der eigenen Welt hineingleiten. Es soll sogar Menschen geben, die diese Situationen suchen, sich geradezu hineinstürzen. Sie wollen Anschlussfähigkeit schaffen und Übersetzungsarbeit leisten, neue Impulse in alte Systeme einbringen und vermeintlich unlösbare Probleme in neuem Licht betrachten.

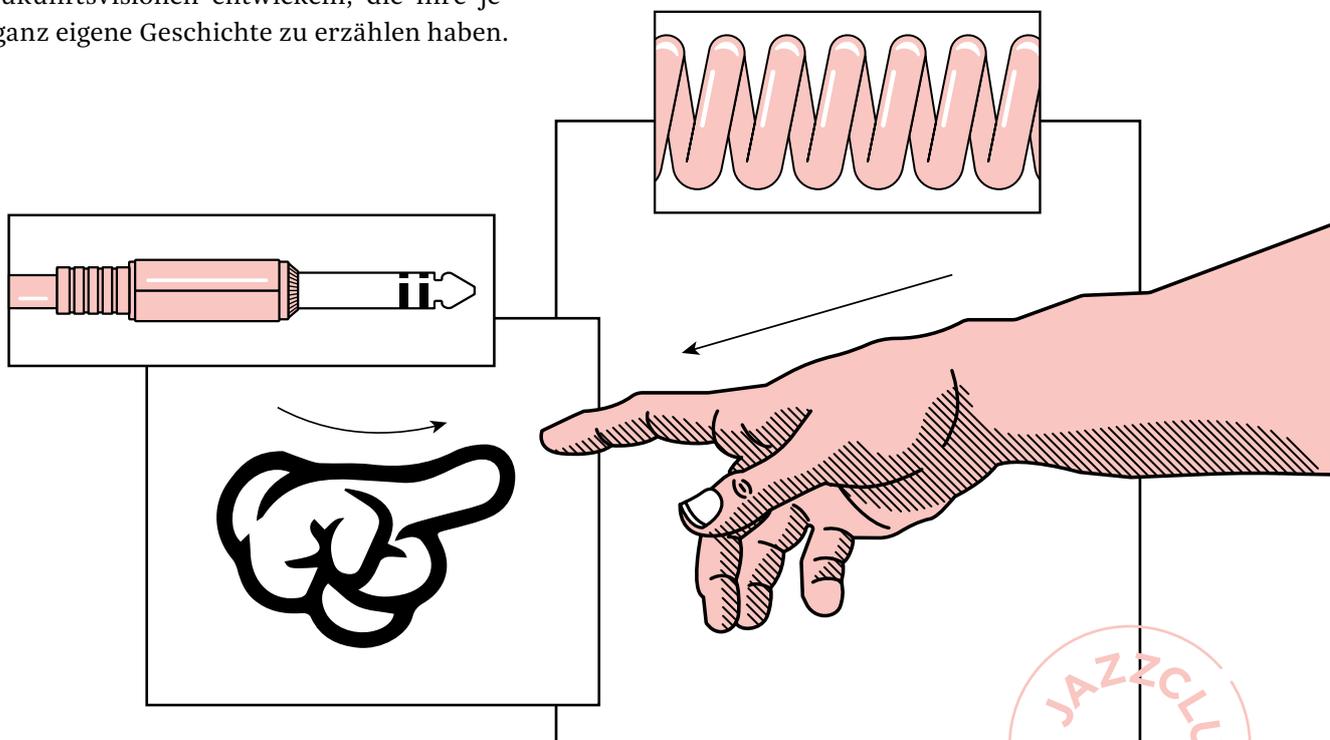
Es gibt jedoch viele Hindernisse, die Menschen tagtäglich davon abhalten, solche Erfahrungen zu machen. Ihre physische und soziale Mobilität wird eingeschränkt, Bildungschancen werden nicht gegeben, es gibt Zensur und Gewalt, dominante politische Ideologien, die Vereinzelung befördern, Identitäten fixieren, Grenzen schließen und Feindschaften beschwören. Die Welt war noch nie einfach gestrickt, noch nie in Ordnung. Dennoch leben wir – zumindest aus einer mitteleuropäischen Perspektive – in einer Zeit, in der uns die Prekarität unserer Freiheiten und die Notwendigkeiten gegenseitiges Verständnis herzustellen und gemeinsam zu handeln in ungewohnter Schärfe vor Augen geführt werden. Es ist an der Zeit wieder Vertrauen zu gewinnen in die Fähigkeit sich einander zuzuwenden, von der eigenen Position abzurücken und Verständnis herzustellen – mit dem Ziel gemeinsam richtig und gut zu handeln, um die eigene Zukunft im Sinne dieser Gestaltungsfreiheit zu bewahren.

**Und was hat das alles mit Jazz zu tun?** Jazz ist eine Kunstform, die sich aus ihrem gesellschaftlichen Umfeld speist, ihr Lebenselixier aus ihrer sozialen Umgebung schöpft. Ihre Vitalität hängt von ihrer Fähigkeit ab, sich für Prozesse und Ereignisse zu öffnen, die um sie herum passieren. Dabei kann es nicht nur darum gehen, einen hochintellektuellen künstlerischen Austausch zu pflegen, sondern empathisch zu sein und eine Verbindung einzugehen, sich stets mitzuentwickeln und Resonanz herzustellen.

**Mit der diesjährigen Festivalausgabe** haben wir Musiker\*innen eingeladen, die sich trauen in ihren zwischenmenschlichen Begegnungen Grenzen zu überschreiten und große Distanzen zurückzulegen: stilistisch, disziplinar, kulturell, politisch, geographisch. Musiker\*innen, die sich empathisch ihrem Umfeld zuwenden, sich mit Vergangenheit und Tradition verbinden, die Ursprünge ihrer Identität erkunden, gleichermaßen aber auch in der Gegenwart verortet sind und Zukunftsvisionen entwickeln, die ihre jeweils ganz eigene Geschichte zu erzählen haben.

So sind die Leipziger Jazztage auch dieses Jahr wieder eine Forschungsreise – und eine Übung. Eine Übung für das Publikum sich einzulassen im Angesicht des Unbekannten. So wie die Künstler\*innen auf der Bühne es getan haben und es vermutlich immer wieder tun werden. Eine Übung sich der erfrischenden Wirkung der Irritation hinzugeben, sie auf sich wirken zu lassen – mit dem Risiko, dass früher oder später doch ein gewisses Verständnis einsetzt und man ein klein wenig verändert wieder nach Hause geht. Vielleicht sogar in einem Gefühl der Verbundenheit.

Annika Sautter  
 Programmkuratorium und Festivalorganisation  
 Im Namen des Vorstands



## DAS PROGRAMM DER 47. LEIPZIGER JAZZTAGE

SA  
14. OKT  
2023

### SCHAUSPIEL LEIPZIG

#### SIMON LUCACIU TRIO



**Festivaleröffnung mit Verleihung des Leipziger Jazznachwuchspreis der Marion-Ermer-Stiftung an SLT mit anschließendem Preisträgerkonzert.** Der Leipziger Jazznachwuchspreis der Marion-Ermer-Stiftung geht in diesem 27. Jahr an »SLT« – das Simon Lucaciu Trio. Drei sehr vertraute Musiker, die ein präzise abgestimmtes, intuitives Zusammenspiel auf die Bühne bringen. Ihr Debutalbum »STRG-X« adaptiert den Computerbefehl des spontanen Speicherns und Wiederabrufens: Komposition und Improvisation vermischen sich derart, dass eine Unterscheidung kaum mehr möglich ist. Die Jury-Begründung ist der Pressemitteilung der Stadt Leipzig zu entnehmen (siehe Link). **Simon Lucaciu (p), Florian Müller (db), Lukas Heckers (dr)**

SA  
14. OKT  
2023

#### DANIEL ERDMANN & AKI TAKASE



In einer Zeit, in der Musik oft nach bekannten Mustern sucht, beschreiten Daniel Erdmann und Aki Takase mutig eigene Wege. Ihre musikalische Reise ist ein Beispiel dafür, wie die Zeit und das Leben die Verbindung zwischen zwei Künstler\*innen vertiefen kann und wie Musik die Sprache ist, die Brücken über Jahrzehnte hinweg baut. Ihr gemeinsames musikalisches Schaffen resultiert nicht aus dem Bedürfnis nach Harmonie oder der Bindung an Traditionen, sondern aus der Zusammenführung von zwei eigenwilligen musikalischen Geistern: Mal groovy und erheiternd, mal emotional und dramatisch, aber immer gemeinsam. **Aki Takase (p), Daniel Erdmann (sax)**

SA  
14. OKT  
2023

#### MARIÀ PORTUGAL EROSAÕ SEPTET



Die in Köln lebende brasilianische Schlagzeugin, Sängerin und Produzentin versammelt herausragende Musiker\*innen der deutschen Jazzszene um sich, die unterschiedlichste biographische Hintergründe mitbringen. Ihre unkonventionelle ‚sample-basierte‘ Arbeitsweise untergräbt gängige Hierarchien zwischen Komposition und Improvisation, zwischen Stimme und Instrument. Im freien Spiel werden Bezüge hergestellt und wieder verworfen. **Mariá Portugal (dr, perc), Heidi Bayer (tp), Angelika Niescier (as), Filipe Nader (as), Moritz Wesp (tb), Carl Ludwig Hübsch (tub), Reza Askari (db)**

SA  
14. OKT  
2023

### RESIDENZ (SPINNEREI)

#### GROUP50:50 »POST-ECOSYSTEM«



Die GROUP50:50 ist zurück! Und zwar mit einem neuen Theaterstück in der Residenz des Schauspiel Leipzig. Abschlusskonzert mit Special Guests aus Afrika und Europa trifft auf Eröffnungsabend der Leipziger Jazztage. So wird geladen zur Aftershow unter dem Motto „How to prepare mind and body for a rapid system change“ in die Residenz. Live-Rave de Nganda. **Elia Rediger (voc), Kojack Kossakamywe (g), Huguette Tolinga (perc), Stany Kalanda + Gäste: Stefan Rusconi (keys, elec), Julian Sartorius (dr)**

---

**SO**  
**15. OKT**  
**2023**

---

## SCHAUSPIEL LEIPZIG

---

### JAZZ FÜR KINDER »JAZZALALA«

Unser Jazz für Kinder ist wieder dabei! Eine junge Leipziger Band trifft auf internationale Festivalgäste. Das Ensemble nimmt die Grenze zwischen Geräusch und Musik genauer unter die Lupe und stellt sich die Frage: Kann ein Geräusch eigentlich auch Musik sein? Einnehmender Spaß mit perkussiven Elementen und Möglichkeiten zum Mitmachen. **Ida Wutzler (voc, mod), Aline Patschke (dr), Laurenz Bogen (keys, fx), Leo Zwiebel (b), Freya Gemeiner (perf) + Gäste: Huguette Tolinga (perc), Julian Sartorius (dr)**

---

**SO**  
**15. OKT**  
**2023**

---

## PHILIPPUSKIRCHE

---

### MARILYN MAZUR'S SHAMANIA

Gemeinsam bringen die acht Musikerinnen mittels beeindruckender Energien faszinierende Rhythmen auf die Bühne und verzaubern die Zuhörer\*innen mit atmosphärischen Stimmungen. In Begleitung ihrer all-female Super-Group aus Dänemark, Norwegen und Schweden stellt die renommierte Multiinstrumentalistin Rhythmus, Körper und Stimme in den Mittelpunkt. **Marilyn Mazur (dr, perc, comp), Ania Rybacka (voc), Hildegunn Øiseth (tp, goat horn), Lotte Anker (ts), Lis Wessberg (tb), Makiko Hirabayashi (p), Ida Gormsen (b), Lisbeth Diers (perc)**

---

**SO**  
**15. OKT**  
**2023**

---

### LINDA FREDRIKSSON »JUNIPER«

Mit dem Debütalbum »Juniper« (We Jazz, Helsinki) tritt Linda Fredriksson erstmals als kompositorische und musikalische Leitung in Erscheinung. Die minimalistische Natur der Musik spiegelt einen kreativen Prozess wider, der von bewusster Isolation und Do-It-Yourself-Produktion geprägt ist: ein äußerst persönliches musikalisches Tagebuch. **Linda Fredriksson (sax), Tuomo Prättälä (keys), Mikael Saastamoinen (db), Olavi Louhivuori (dr)**

---

**MO**  
**16. OKT**  
**2023**

---

## DIE NATO

---

### KAROLINE WEIDT QUARTETT

**BMW YOUNG ARTIST JAZZ AWARD 2023** | Sängerin Karoline Weidt kommt mit ihrem zwischen Dresden und München arbeitenden, preisgekrönten Quartett nach Leipzig. Als Special Guest komplementiert die aus dem Vogtland stammende Musikerin Volker Holly Schlott (Deutscher Jazzpreis 2023) das Ensemble. Wer sich von eingängigen Jazz-Kompositionen und einer glasklaren Stimme verzaubern lassen möchte, sollte dieses Konzert nicht missen. **Karoline Weidt (voc, lyrics, comp), Loreen Sima (db), Mikolaj Suchanek (p), Valentin Steinle (dr) + Gast: Volker Holly Schlott (fl, sax)**

---

---

MO  
16. OKT  
2023

## LUCA ZAMBITO QUARTETT



**BMW YOUNG ARTIST JAZZ AWARD 2023** | Jazztradition trifft auf frischen Wind. Luca Zambito verwebt mit seinem Quartett Virtuosität und Innovation. Die künstlerische Auseinandersetzung mit dem Thema Herkunft führt dabei in weite Gefühlswelten: intim-filigrane Momente verzahnt mit explosiven Auswüchsen. **Luca Zambito (p, comp)**, **Moritz Stahl (sax)**, **Nils Kugelmann (b)**, **Valentin Renner (dr)**

---

MO  
16. OKT  
2023

## UT CONNEWITZ

### NANCELOT



Das Querflötenquartett, Herzensprojekt der Schweizer Jazzflötistin Nancy Meier, ist eine fantasievolle Verbindung aus nicht so klassischen Klängen und hierarchielosen Stimmen, die das Publikum mit fabelhaften Geschichten verzaubert. Das hinzukommende Schlagzeug hebt das geschickte Zusammenspiel, die wilden Rhythmen und kunstvoll verwobenen Melodien wunderbar hervor. **Nancy Meier, Anett Kallai, Eline Gros, Camille Quinton (alle: fl)**, **Tilo Weber (dr)**

---

MO  
16. OKT  
2023

## TOM SKINNER »VOICES OF BISHARA«



Der britische Schlagzeuger Tom Skinner bringt 20 Jahre Erfahrung aus der Londoner Underground-Szene mit auf die Bühne. Auf seinem ersten Album »Voices of Bishara« kreierte er mit unkonventioneller Besetzung und Cut- and Loop-Elementen einen hypnotischen Sound: ebenso komplex wie cool. **Tom Skinner (dr, perc)**, **Tom Herbert (db)**, **Kareem Dayes (vc)**, **Chelsea Carmichael (ts)**, **Robert Stillman (ts)**

---

DI  
17. OKT  
2023

## DIE NATO

### RENNER



**BMW YOUNG ARTIST JAZZ AWARD 2023** | Ohne Harmonieinstrument und mit ungewöhnlicher Besetzung erzeugen die zwei Brüder Renner und ihr Wesensverwandter Kugelmann eine Klangdichte, die ihres Gleichen sucht. Stets ist zu hören, wie nah sich die Instrumentalisten stehen: eine perfekte Symbiose zwischen Freiheit und durchgetakter Präzision – intelligente Kompositionen finden Übersetzung in einem warm-transparenten Sound. **Moritz Renner (tb)**, **Nils Kugelmann (db)**, **Valentin Renner (dr)**

---

DI  
17. OKT  
2023

## HORNS ERBEN

### STAGE NIGHT SPECIAL: ROBBI NAKAYAMA QUARTETT



Einflüsse der Musik von Geri Allen, Bob Brookmeyer und Anna Wise verschmelzen zu neuartigen Songs, die sich musikalisch irgendwo in der Gegenwart verorten und doch immer wieder Fragmente der Vergangenheit aufgreifen. **Robbi Nakayama (p)**, **Alma Trunk (tb)**, **Jakob Obleser (db)**, **Maximilian Stadtfeld (dr)**

---

---

DI  
17. OKT  
2023

---

## UT CONNEWITZ

---

### JOANNA DUDA TRIO

Das polnische Ensemble verbindet Jazz, Elektronica und zeitgenössische Klassik. So entsteht eine lebendige Welt, in welcher sich das Trio um die Pianistin Joanna Duda mal rhythmisch eng verzahnt, dann wieder flächig atmend als ein Organismus bewegt. Mit ihrem edel verstrickten Sound, der auch schon mal als Barock des 21. Jahrhunderts bezeichnet wird, begeistert die Gruppe auf Jazzfestivals von Vancouver bis Helsinki. **Joanna Duda (p), Max Mucha (db), Michał Bryndal (dr)**

---

DI  
17. OKT  
2023

---

### ROHRER/LODERBAUER/WESTERHUS/FREUND »KAVE«

»KAVE« ist Musik, die in ihrer tiefen Verwurzelung fest verankert und durch eine Dichte und ein Mysterium geprägt ist, das leicht mit Dunkelheit verwechselt werden könnte. Dennoch beweist sie ihre lebhafteste Vitalität durch den Akt der Verzweigung und unerwartete Diversifizierung. Das Quartett setzt sich das Ziel, diese Metapher wachsen zu lassen und erschafft eine hypnotische Grundlage durch nachdenkliche, langsame Suchscheinwerfer im Nebel, Synthesizer-Klangteppiche und perkussive Elemente. **Stian Westerhus (g, voc), Max Loderbauer (mod synths, keys), Tobias Freund (mc 202, syn-cussions, effect pedals), Samuel Rohrer (dr, elec, Moog)**

---

MI  
18. OKT  
2023

---

## MUSIKALISCHE KOMÖDIE

---

### JOEL ROSS »GOOD VIBES«

Von der New York Times bis zum Rolling Stone – alle sind sich einig, dass Joel Ross ein Ausnahmetalent ist. Seit Kindheitstagen auf musikalischen Wegen unterwegs, stoppt der gebürtig aus Chicago stammende Vibraphonist nun in Leipzig. Mit im Gepäck: »Good Vibes« – eine Band, die den starken Einfluss von Ross' Heimatstadt Chicago und der dortigen Jazzszene erkennen lässt. **Joel Ross (vibes), Jeremy Corren (p), Kanoa Mendenhall (b), Jeremy Dutton (dr)**

---

MI  
18. OKT  
2023

---

### SPIELVEREINIGUNG SUED FEAT. SJAELLA »SO NAH UND DOCH SO FERN«

Leipziger Big-Band-Besetzung trifft auf Leipziger Vokalsextrakt – der Kölner Komponist Jan Schreiner schrieb in einer zweijährigen gemeinsamen Arbeitsphase Stücke für diese außergewöhnliche Konstellation. Im Rahmen des Festivals findet eines der besonderen Release-Konzerte des im August erschienenen Albums (Fuga Libera / Outhere Music) statt. **Simon Bodensiek, Evgeny Ring, Lukas Diller, Johannes Moritz, Erik Robisch (reeds), Konrad Schreiter, Jannicke Hagen, Patrick Schanze, Vincent Hahn (tp), Andreas Uhlmann, Stephan Krause, Alma Trunk, Matthias Büttner (tb), Simon Lucaciu (p), Paula Wunsch (b), Philipp Scholz (dr) feat.: Viola Blache, Marie Fenske, Franziska Eberhardt (sop), Marie Charlotte Seidel (mez), Luisa Klose, Helene Erben (alt)**

---

MI  
18. OKT  
2023

## NEUES SCHAUSPIEL LEIPZIG / KELLER

### SESSION WEST: ZWITSCHERMASCHINE FEAT. JOANNA DUDA

Im Rahmen einer Kooperation mit LeipJAZZig eröffnet das hochkarätige Leipziger Ensemble die Session West im NSL. Special Guest ist die polnische Pianistin Joanna Duda – man darf sich auf eine spannende Erstbegegnung freuen. **Mark Weschenfelder (as, cl, comp)**, **Paul Berberich (fl, as)**, **Vincent Bababoutilabo (fl, afl)**, **Johannes Lauer (tb)**, **Florian Kästner (rhodes)**, **Andris Meinig (db)**, **Florian Lauer (dr)**, **Jan-Einar Groh (mod synth)** + **Gast: Joanna Duda (p)**

DO  
19. OKT  
2023

## PETERSKIRCHE

### MDR-RUNDFUNKCHOR »A KIND OF ... CHORAL MUSIC«

**Uraufführungen von Florian Ross, Andreas Theobald und Theresia Philipp** | Der größte und älteste Rundfunkchor der ARD erarbeitet einmal mehr eine Produktion in Kooperation mit den Leipziger Jazztagen: Auf dem Festival werden Stücke uraufgeführt, die von den drei in Köln lebenden Jazzmusiker\*innen Theresia Philipp, Florian Ross und Andreas Theobald eigens für das Vokalensemble komponiert wurden.

DO  
19. OKT  
2023

## SCHAUBÜHNE LINDENFELS

### STAX

Vier junge Virtuosen mit kulturellen Wurzeln in Irland, Iran, sowie in Süd-, West- und Ostdeutschland haben sich zwischen Leipzig, Köln und Berlin um den Schlagzeuger Max Stadtfeld zusammengefunden. Unpräzise Leichtigkeit trifft auf technische Hochpräzision, instrumentale Klänge zerfließen in effektbasierten Flächen, während Live-Visuals zum träumerischen Davongleiten einladen. **Reza Askari (db)**, **Matthew Halpin (ts)**, **Bertram Burkert (g)**, **Max Stadtfeld (dr)**

FR  
20. OKT  
2023

## UT CONNEWITZ

### CAMILLE EMAILLE SOLO

Die französische Perkussionistin überzeugt mit innovativem rhythmischem Spiel: Sie bedient sich an Zinn und Blech und verwendet selbst- geschaffene Instrumente aus Dosen, Steinen und Gitarrensaiten, um sanfte metallische Klänge zu erzeugen. Nicht nur ein unkonventionelles Sounder- lebnis, sondern auch ein spannender performativer Akt!

FR  
20. OKT  
2023

### OUTERNATIONAL SONGS OF WOUNDING FEAT. TRIO KURBASY

Feldaufnahmen von vergessenen Gesangstechniken aus ukrainischen Dörfern der Sängerin und Performerin Mariana Sadovska bildeten die Basis eines kompositorischen Dialogs mit Schlagzeuger Max Andrzejewski. Entstanden sind Stücke für ein Large Ensemble, das musikalisch zwischen kulturellen und klanglichen Welten vermittelt. Erstmals kommt das Trio Kurbasy hinzu, das eigens aus der Ukraine anreist. **Mariana Sadovska (voc)**, **Max Andrzejewski (perc, comp)**, **David-Maria Gramse (v)**, **Grégoire Simon (v)**, **Andreas Arend (theorbo)**, **Liam Byrne (gamba)**, **James Banner (db)**, **Marta Zapparoli (live-elec)**, **Elisa Erkelenz (curation, dramaturgy)** + **Trio Kurbasy: Mariia Oneshchak (voc)**, **Myroslava Kyshchun-Rachynska (voc)**, **Nataliia Rybka-Parkhomenko (voc)**

FR  
20. OKT  
2023**WERK 2 / HALLE D****PETTER ELDH'S PROJEKT DRUMS FEAT. SUN-MI HONG** 

Der schwedische Bassvirtuose und Produzent beehrt uns mit seinem »Projekt Drums«: ein fortlaufendes Kooperationsprojekt mit den spannendsten Schlagzeuger\*innen unserer Zeit! In Leipzig ist Sun-Mi Hong zu Gast – nach einem gemeinsam produzierten Track spielen sie nun das ganze Programm zusammen. Eine Live-Premiere zum Mitfiebern! **Sun-Mi Hong (dr), Ketija Ringa Karahona (fl), Otis Sandsjö (ts), Petter Eldh (MPC, b, synth)**

FR  
20. OKT  
2023**SERA KALO »EXANTE«** 

Die U.S. afro-karibische Sängerin, die inzwischen in Berlin lebt, wuchs in einem karibischen Elternhaus in Connecticut auf, das von einer Mischung verschiedener Musikstile durchdrungen war. »eXante«, ihr erstes Solo-Album (produziert von Petter Eldh) besticht durch einen Mix aus Avant-Soul-Melodien und jazzigen Vibes, gepaart mit elektronischen Beats und poetischem Storytelling! **Sera Kalo (voc, synth), Igor Osypov (g, synth), Sofia Eftychidou (b), Brian D. Sauls (dr, fx), Eren Solak (keys, synth)**

FR  
20. OKT  
2023**MAGRO** 

Gemeinsam mit Special Guest MC Rapturous (The Swag) präsentiert der Berliner Schlagzeuger eine faszinierende Fusion aus spacigem Jazz und pumpenden Hip-Hop-Beats, wie sie auch auf seinem neuesten Album »II« zu hören ist. Für Magro ist die Platte eine „emotionale Momentaufnahme“ wie „Musik mit Jazz-Attitude“ für ihn gerade klingt. **Special guest: Rapturous (voc), Martin Lüdicke (keys), Francesco Beccaro (b), Magro (dr)**

SA  
21. OKT  
2023**DIE NATO****SUN-MI HONG QUINTET** 

»Third Page: Resonance« heißt das aktuelle Album der Ausnahme-Perkussionistin Sun-Mi Hong, die vor zehn Jahren von Südkorea nach Amsterdam zog, um von dort aus die junge europäische Jazzszene zu erobern. Aus der Musik ihres international besetzten Quintetts spricht eine kreative und lebensbejahende Energie, die einen ansteckenden Sog erzeugt, während ein kontrastreiches und emotionales Wechselspiel aus Improvisation und Komposition ungeteilte Aufmerksamkeit fordert. **Sun-Mi Hong (dr), Alistair Payne (tr), Chae-rin Im (p), Nicolò Ricci (t-sax), Alessandro Fongaro (db)**

SA  
21. OKT  
2023**OPER LEIPZIG****ERIC SCHAEFER'S ENSEMBLE HAYASHI** 

Das japanische Nō-Theater inspirierte Eric Schaefer dazu gemeinsam mit seinem Oktett einen Dialog zwischen europäischen und außereuropäischen Kulturen zu schaffen, in welchem unterschiedliche Techniken der Komposition und Improvisation zum Einsatz kommen. In Leipzig darf man sich auf ein interdisziplinäre Ur-Aufführung freuen, in welcher die japanischen Künstler\*innen Ichi-Go (Tanz) und Acci Baba (Videokunst), die musikalische Performance komplettieren. **Eric Schaefer (dr, comp), Margherita Biederbick (v), Anna Carewe (vcl), Chris Dahlgren (db), Kathrin Pechlof (hp), Christian Weidner (as), Gebhard Ullmann (bfl), Uwe Haas (live-elec) + Acci Baba (visuals) + Ichi-Go (Tanz)**

SA  
21. OKT  
2023

**TIGRAN HAMASYAN »THE CALL WITHIN«** 

So eklektisch wie »Post-Rock-Piano-Jazz mit armenischen Einflüssen« klingt, wird es an diesem Abschlussabend des Festivals im imposanten Opernsaal auch zugehen. Tigran Hamasyans Trio verbindet unterschiedliche Stile – macht daraus aber etwas ganz Eigenes. Eine vibrierende Musik, in der sich Polyrhythmen, ungerade Taktarten und atemlose Tempi mit ruhigeren, poetischen, ätherischen Phasen abwechseln. **Tigran Hamasyan (p, keys, voc), Marc Karapetian (b), Arthur Hnatek (dr)**

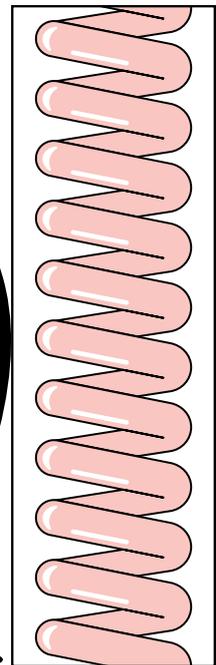
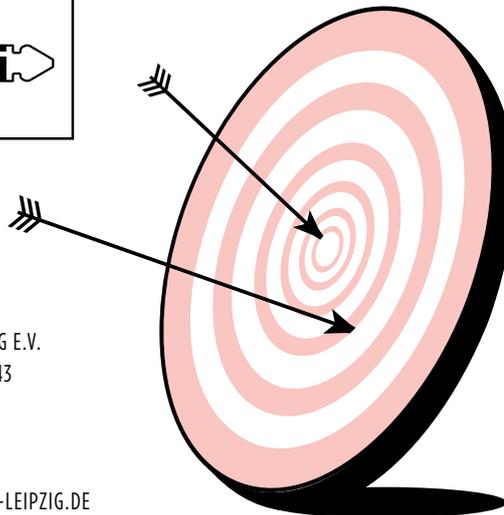
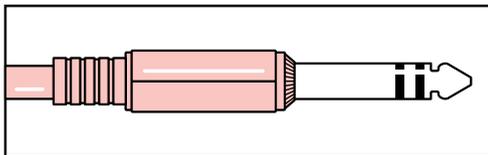
SA  
21. OKT  
2023

**WERK 2 / HALLE D**

**DJ-SET MARIE TJONG AYONG** 

Multitalent Marie Tjong-Ayong, die uns bereits bei der MUSIKZEIT begeisterte, tritt zu unserem größten Vergnügen als Closing Act der Leipziger Jazztage auf. Nach einer sitzlastigen Festivalwoche, verwöhnt uns die Berlinerin mit einem vinylbasiertem DJ-Set, das sich zwischen futuristischem UK Drum'n'Bass, Breakbeat und percussive tribal poly-rhythmic Techno bewegt.

[www.jazzclub-leipzig.de](http://www.jazzclub-leipzig.de)



**PRESSE-/ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**  
JIL NOACK

**KONTAKT**  
PRESSE@JAZZCLUB-LEIPZIG.DE  
TELEFON: +49 (0)341 980 63 83  
MOBIL: +49 (0)162 72 55 027

**POSTANSCHRIFT**  
JAZZCLUB LEIPZIG E.V.  
POSTFACH 100 543  
04005 LEIPZIG

**E-MAIL**  
INFO@JAZZCLUB-LEIPZIG.DE



GEFÖRDERT DURCH DIE KULTURSTIFTUNG DES FREISTAATES SACHSEN. DIESE MASSNAHME WIRD MITFINANZIERT DURCH STEUERMITTEL AUF DER GRUNDLAGE DES VOM SÄCHSISCHEN LANDTAG BESCHLOSSENEN HAUSHALTES. ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN. ES GELTEN DIE AGB DES VERANSTALTERS JAZZCLUB LEIPZIG E.V.